

Prof. Dr. Rudolf Buchner

Würzburg, den 4.3.1961
Egloffstr. 7

Lieber Herr Grundmann!

Haben Sie besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 3. März. Es freut mich sehr, daß der Plan von Regesten für die Urkunden Friedrichs I. und Heinrichs VI. von den Monumenta verwirklicht werden kann. Ich sehe aus Ihren Mitteilungen, daß er schon sehr konkrete Form angenommen hat und sich von der provisorischen Fassung, an die zunächst gedacht war, immer mehr entfernt. Das ist in jeder Weise ein Gewinn, aber es ist klar, daß er damit immer eindeutiger aus dem Bereich der wissenschaftlichen Buchgesellschaft in den der Monumenta hinübergerückt ist. So kann ich mich nur freuen, daß der Gedanke auf fruchtbaren Boden gefallen ist und von Ihnen der Verwirklichung entgegengeführt wird. Daß Sie dabei meiner Anregung gedenken und die Buchgesellschaft in einer angemessenen Form beteiligen wollen, kann mir nur lieb sein. Ich stimme allem, was Sie darüber schreiben, vollkommen zu und bin mit Ihnen der Meinung, daß über Einzelheiten erst verhandelt werden kann, wenn der Band einigermaßen druckfertig ist.

Bei der Gelegenheit möchte ich mich auch noch für die Zusendung der Sonderdrucke meines Aufsatzes aus dem DA 16 bedanken. Ich bin sehr befriedigt von der Form, die er im Abdruck gefunden hat.

Mit den besten Grüßen

Ihr

R. Buchner